

vor Unternehmungen, die unter lockenden Schilderungen der Ansiedlungs- und Existenzmöglichkeiten in Südamerika Siedlungsgesellschaften gründen und den Auswanderungsbedürftigen im voraus nicht unbeträchtliche Summen Geldes aus der Tasche ziehen. Auch vor japanischen Agenten sei hiemit noch besonders gewarnt. Jeder Auswanderungslustige hole sich vor Beitritt zu einem Siedlungsunternehmen, vor Unterzeichnung eines Auslandsvertrages, vor allem auch vor finanzieller Beteiligung an Auswanderungsunternehmen sachverständigen Rat ein. Diesen erteilt unentgeltlich die Zweigstelle des Reichsauswanderungsamtes München, Salvatorstr. 19.

**Wie man deutsches Geld über die Schweizergrenze schafft.**

Einem deutschen Grenzjäger bei Konstanz war es seit ein paar Tagen aufgefallen, daß in der Morgendämmerung und um die Zeit des Abendrotes regelmäßig ein Schäferhund im gestreckten Lauf die Grenze passierte und daß ebenso regelmäßig um die gleiche Zeit drüben auf schweizerischem Gebiet ein bestimmter Pfiff hörbar wurde. Beim nächsten Versuch wurde der Hund mit Hilfe eines Wurstzipfels und einer LassoSchlinge gefangen, über auf Schweizer Boden piff ein unsichtbarer sich die Lunge aus dem Halse. Der Hund trug am Halsband ein Körbchen und darin 200 000 Mark in neuen Tausendmarkscheinen. Nach dem Wert der einen Traglast zu urteilen, sind vielleicht schon respektable Millionensummen auf diese Weise verschoben worden.

Erlaube mir hiemit der werten Einwohnerschaft von **Kösching** und **Umgebung** bekannt zu geben, dass ich die Vertretung von

**Sicherheits-Schlössern**

Deutsches Reichpatent  
übernommen habe.

Die Schlösser sind diebessicher und finden sehr praktische und nützliche Anwendung und empfehle ich diese aufs Beste.

Xaver Vogl, Schlossermeister.

**Braue Ente**

mit blauen Ring gezeichnet, hat sich verlaufen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbe gegen gute Belohnung in der Expedition abzugeben.

Eine

**1 1/2 jähr. Kalm**

ist zu verkaufen oder gegen eine

**Kuh** zu vertauschen.

Haus-Nr. 83.

**Georg Maier**

Bank-Geschäft Ingolstadt a/D.  
Telefon Nr. 2 Sauerstrasse Nr. 6.

Erledigung sämtlicher in das Bankfach einschl. Geschäfte



**Zur Erinnerung**

an den Todestag unseres lieben, braven, einzigen und unvergesslichen Sohnes

**Johann Pickl,**

von Kösching,  
Infantrist v. 13. Inf.-Regt. II. Komp.  
gefallen am 4. Oktober 1917.

Zwei Jahr sind nun verflossen,  
Seitdem die Trauerkund' uns kam,  
Daß Du vom Feind erschossen,  
Daß uns ereilt der tiefe Gram.  
Du unser einziger, heißgeliebter Sohn!  
Auf Dich stand unser Hoffen,  
Warst Segen uns und unser Lohn.  
Nun stehn wir schmersgetroffen  
Im Geist an deinem Heldengrab  
Und weinen heiße Tränen hinab.  
Wir blicken auch im Geiste auf  
Zum Herrn und unsern Gott,  
Denn dorthin geht der Seelenlauf,  
Dort ist der wahre Friedensort.  
Dort werden wir vereinigt sein,  
Dahin geht unser Sehnen,  
Bis wir Dir können lieblich weihn  
Die Wiedersehenstränen.

Kösching, den 4. Oktober 1919.

Aus inniger Liebe gewidmet von Deinen Dich nie vergessenden tieftrauernden Eltern

**Thomas und Anna Pickl.**



## TURN-VEREIN KÖSCHING.

Heute Samstag, 4. Oktober  
abends 7/8 Uhr

### Monatsversammlung im Vereinslokal.

Jede Versammlung wird jetzt durch den  
Köschinger Anzeiger bekannt gegeben und  
nicht mehr durch den Vereinskrieger.

Die Herren Ehrenmitglieder und  
Mitglieder werden ersucht, zahlreich  
zu erscheinen.

Sonntag, 5. Oktober

### Staffettenlauf

vom Turn-Verein Jugendhort Ingol-  
stadt und Turn-Verein Kösching.

Beginn des Staffettenlaufes 1 Uhr  
ab Ingolstädter Turnplatz.

Hernach musikalische

Unterhaltung  
im Amberger'schen Saale.

Der Turnrat.

## Fohlenzuchtgenossenschaft Kösching.

Sonntag, den 12. Oktober 1919 nach-  
mittags 3 Uhr findet im Gasthaus des  
Seidl (zum Jungbräu)

### General-Versammlung

statt.

#### Tagesordnung:

- Vortrag und Genehmigung der Bilanz.
- Entlastung des Vorstandes u. Rechners.
- Neue, bezw. Ergänzungswahlen.
- Wünsche und Anträge.

Jahresrechnung 1917—1918 liegen bei  
Rechner acht Tage zur Einsicht auf.

Die Vorstandschaft.

Illustrierten

## Haus- u. Familien- Kalender

1920

empfiehlt Josef Wallrap, Buchdrucker

Bestellungen

von

## Gummistempel

jeder Art und Ausführung, für Geschäftsleute, Vereine,  
Behörden etc. nimmt entgegen

Josef Wallrap, Buchdruckerei, Kösching.

Feines

## Briefpapier

in schöner Auswahl  
beste Qualität, sowie

Ansichtskarten,  
Künstlerkarten,

Namenstags- und  
Geburtstagskarten

Verlobungs- u.  
Hochzeitskarten,

Wiskarten,  
erhalten Sie in der

Buchdruckerei

## Ansichtskarten

Künstlerkarten, Namenstags- und Ge-  
burtstagskarten erhalten sie in schöner  
Auswahl

in der Buchdruckerei.

## Kochbuch für drei

und mehrere Personen,

bestes Kochbuch für kleineren Haushalt

empfiehlt Josef Wallrap, Buchdruckerei

# Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich durch die Post bezogen 1,45 Mk. exkl. Zustellgebühr; bei Selbstabholung in der Expedition 1,30 Mk.

Verantwortlich f. d. Redaktion:

Josef Wallrap, Rösching.

Inserate finden im Röschinger-Anzeiger beste Verbreitung. Schluß der Inseratenaufnahme am Samstag vormittags 10 Uhr. Preis der einspaltigen Zeile 15 Pfg., Reklamazeile 25 Pfg., bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Nr. 22.

Samstag, den 4. Oktober 1919.

1. Jahrgang

## Wochenkalender

vom 5. bis 12. Oktober 1919.

Sonntag, 5. Oktober Rosenkranzsonntag  
Montag, 6. Oktober Bruno, Adalbero.  
Dienstag 7. Oktober Rosenkranzfest  
Mittwoch, 8. Oktober Virgilla, Dietfr.  
Donnerstag, 9. Oktober Dionys. Günter.  
Freitag, 10. Oktober Franz, Borgia  
Samstag, 11. Oktober German, Roder,

## Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.)

### Volkszählung am 8. Oktober 1919.

Am 8. Oktober ist gemäß Reichsministerialverordnung v. 16. 7. 1919 die Vornahme einer Volkszählung veranlaßt. Die Zählung dient wichtigen staatlichen und wirtschaftlichen Maßnahmen, in erster Linie der **Volksernährung**. Sie erfolgt nach dem Stande v. 8. Oktober 1919 und hat alle ortsanwesenden Personen, die in der Nacht vom 7. zum 8. Oktober 1919 dauernd oder nur vorübergehend anwesenden, sowie alle in der gleichen Nacht vorübergehend abwesenden Personen zu ermitteln. Die Zählung erfolgt unter Verwendung von Hauslisten durch Aufzeichnung aller nach dieser Anordnung gezählten Personen. Die anwesenden Personen werden in das Verzeichnis I, die vorübergehend abwesenden Personen in das Verzeichnis II der Haushaltungsliste eingetragen. Auf die Eintragung dieser vorübergehend anwesenden Personen ist ein besonderes Gewicht zu legen, weil die vorübergehend abwesenden Personen in die **Lebensmittelversorgung** mit eingerechnet werden müssen. Jede Haushaltung bekommt eine eigene Liste. Die Haushaltungsvorstände und Einzelpersonen, welche ebenfalls eine Liste erhalten, müssen die Liste gewissenhaft

ausfüllen. Die Zählung wird in 2 Zählbezirken vorgenommen: 1. Zählbezirk: Hs.-Nr. 1 mit 120  $\frac{1}{3}$  b, (Zähler Herr Assistent Fischer), 2. Zählbezirk: Hs.-Nr. 120  $\frac{1}{3}$  b mit 224, (Zähler Herr Polizeisergeant Sailer). Die Listen werden am 7. Oktober ausgetragen und von Mittag des 8. Oktober an wieder eingesammelt.

2.)

### Petroleumpreise.

Das Petroleum kostet nunmehr pro Liter Mk. 1.10 für Händler  
Mk. 1.20 für Verbraucher

3.)

### Verkehr mit Hafer.

Nach Bekanntm. des Landwirtschaftsministeriums vom 17. 9. 1919 — Staatsanz. Nr. 299 — darf bis zum 15. Oktober Hafer nur mit Genehmigung des Kommunalverbandes ausgedroschen werden. Frachtbriefe zum Versand von Hafer werden nur an die Kommissäre der bay. Futtermittelverteilungsgesellschaft abgegeben.

Außerdem hat das Landwirtschaftsmin. in einer gesonderten Entschließung angeordnet, daß die den Gemeinden auferlegten Pflichtmengen mit je einem Drittel spätestens zum 1. Oktober 1919, 15. Jan. und 15. Febr. 1920 erfüllt sein müssen. Unter Bezugnahme auf die autogr. Verfügung vom 29. vor. Ms. Nr. 8996 ergeht der Auftrag, dies den beteiligten Erzeugern zu eröffnen.

4.)

Ein **Waldteil** (ca. 0.85 Tagw.) ist zu verkaufen. Interessenten wollen sich in der Gemeindeganzlei melden.

5.)

### Betreff: Pachtfelder.

An die Ortsangehörigen können aus dem Grundbesitz der Munitionsanlage Desching zirka 25 Tagwerk Pachtfelder im Durchschnittspreise von 15 Mk. für das Tagwerk

abgegeben werden. Zusammenkunft der Pachtinhaber am **Sonntag, 5. Oktober** beim Verwaltungsgebäude der Munitionsanlage in Kösching. Voranmeldung in der Gemeindekanzlei vor dem Termin erwünscht.

6.)

#### Waldbesitzerverammlung.

Zwecks Neuregelung der Waldaufsicht werden die Waldbesitzer zu einer Besprechung auf **Dienstag, 7. Oktober** abends 7 Uhr in das Gasthaus von Lukas (Kastlwirt) geladen.

7.)

#### Brandversicherungserhöhungen.

Die Durchsicht des gemeindeamtlichen Brandversicherungsgrundbuches ergibt, daß die meisten hiesigen Anwesen nicht genügend versichert sind. Die Gebäudebesitzer werden deshalb in ihrem eigenen Interesse darauf aufmerksam gemacht, vorläufig wenigstens den jetzigen Preisen angepaßten Kriegsversicherungen abzuschließen. Nähere Auskünfte und Aufklärungen können in der Gemeindekanzlei erholt werden.

8.)

#### Einhebung der Staatsgefälle.

Zur Einhebung der staatlichen Steuern, Gebühren, Bodenzinsen, Hagelversicherungsgebühren etc. wird ein Rentamtsbeamter einen oder mehrere Tage nach Kösching selbst kommen. Die Termine werden seinerzeit bekanntgegeben.

9.)

Infolge des großen Wohnungsmangels wird die Bürgerschaft ersucht, alle irgendwie verfügbaren Wohnungen, einzeln Zimmer, u. Teile von solchen Wohnungen die nach dem Gesetz nicht beansprucht werden können, der Wohnungskommission freiwillig zur Verfügung zu stellen. Denn andernfalls ist es unausbleiblich, daß bereits im November zur Zwangsrationierung der Wohnungen geschritten werden muß.

Kösching, den 4. Oktober 1919

Vindl, Bürgermeister.

**Kösching.** (Aus französischer Gefangenschaft entwichen.) Zur größten Freude der Familie Zieglmeier und der ganzen Marktgemeinde kam am 1. Oktober ganz überraschend Herr Josef Zieglmeier aus französischer Gefangenschaft zurück. Er hatte die Wagnis und das Glück aus der Gefangenschaft entfliehen zu können. Mit großem Mut probierte er es, über die badische und pfälzische Grenze zu kommen, was ihm nach 7 Tagen und 7 Nächten gelang. Die Strapazen waren ja nicht gering, aber wenigstens hat er sich aus dem Joch der Gefangenschaft befreit. Wohlbehalten und gesund kam er in seinem Hause an, wo wir ihm ein herzliches Willkommen sagen.

**Kösching.** Allmählich kommen unsere Gefangenen in ihre Heimat zurück und so hatte auch Herr Franz Stark das Glück nun endlich aus der Gefangenschaft zurückzukehren. Herr Stark wurde am 1. Oktober 1918 gefangen und kam in englische Gefangenschaft. Am 25. September wurde er nun wieder aus Gefangenschaft entlassen und kam nach Lager-Göttingen von wo er dann in seine Heimat zurückkehren konnte. Wir heißen ihn herzlich willkommen in oer Heimat!

#### Haus und Landwirtschaft.

**Vorsicht beim Einkauf von Kunstdünger!**

In den landwirtschaftlichen Fachzeitschriften wurde in letzter Zeit wiederholt darauf hingewiesen, daß z. Bt. wieder minderwertige und sogar völlig unbrauchbare Kunstdünger in den Verkehr gebracht werden und daß besonders mit minderwertigem Thomasmehl infolge des großen Mangels an diesem Dünger ein schwunghafter Handel betrieben wird. In allerletzter Zeit wird aus Norddeutschland unter dem Namen „Schlackenmehl“ ein Kunstdünger angeboten, von dem der Anstalt durch einen niederbairischen Händler eine Probe übermittelt wurde. Die Hauptversuchsanstalt für Landwirtschaft München hatte die Liebenswürdigkeit, das „Schlackenmehl“ zu untersuchen. Es enthält nur sehr geringe Mengen vom Kali, Spuren von Phosphorsäure und keinen Stickstoff. Es handelt sich also hier um ein vollkommen wertloses Abfall-Produkt. Von diesem „Schlackenmehl“ kostet der Zentner franko Niederbayern 6.50  $\text{M}$ . Außerdem wird z. B. „Kieserit“ in großen Mengen als Düngemittel zum Preise von 4.50  $\text{M}$  je Zentner angeboten. Kieserit ist ein Stassfurter saures Magnesium enthält, das für die Düngung der allermeisten Böden keine Bedeutung hat. Diese zwei Beispiele zeigen wieder außerordentlich deutlich, welche minderwertige Ware z. Bt. als Kunstdünger in den Handel gebracht wird. Nicht oft genug kann den Landwirten empfohlen werden, gerade jetzt bei dem großen Mangel an Kunstdünger beim Einkauf doppelt vorsichtig zu sein und nur nach vorheriger Untersuchung bei den zuständigen Stellen (Hauptversuchsanstalt für Landwirtschaft München, Luisenstraße 36 und den landwirtschaftlichen Kreisversuchstationen Augsburg, Würzburg, Triesdorf und Speyer, einzukaufen.

#### Bermischtes.

**Wichtig für Auswanderungslustige!**  
Die amtliche Ausklärungsstelle teilt im folgenden mit: Auswanderungslustige seien in ihrem eigensten Interesse dringend gewarnt